

Dreifach-Triumph des Ford-BP Werksteam in Schweden



Ford-Werkspilot Jari-Matti Latvala hat am Steuer seines Ford Focus RS World Rally Car Sportgeschichte geschrieben: Der 22-jährige Finne konnte gemeinsam mit seinem Copiloten Miikka Anttila als jüngster Fahrer aller Zeiten einen Lauf zur Rallye-Weltmeisterschaft gewinnen. Latvala setzte sich bei der von schwierigen Streckenbedingungen geprägten Rallye Schweden souverän gegen seine Teamkollegen Mikko Hirvonen / Jarmo Lehtinen sowie die Italiener Gigi Galli / Giovanni Bernacchini in einem weiteren Ford Focus RS WRC durch. Er stellte damit den Rekord des damals 24 Jahre alten Henri Toivonen von der RAC-Rallye England 1980 ein.

In der Fahrertabelle übernahm Hirvonen nach dem Ausfall seines WM-Kontrahenten Sébastien Loeb die Führung, in der Konstrukteurswertung verteidigt das Team BP Ford Abu Dhabi nach dem zweiten Saisonlauf einen zehn-Punkte-Vorsprung auf Subaru und dem Kundenteam Stobart-Ford.

Ungewöhnlich warmes Wetter beraubte die Rallye Schweden ihrer malerischen Schnee-Kulisse und verwandelte die sonst über vereiste Waldwege führenden Wertungsprüfungen in matschige, teils schlammige und von vielen Pfützen übersäte Pisten. Bedingungen, die auch die bespikten Pneu der Rallye-Boliden herausforderten.

Jari-Matti Latvala setzte sich bereits auf der zweiten Wertungsprüfung mit der Bestzeit an die Spitze – eine Position, die er mit fünf weiteren WP-Siegen am Stück bis zum Ende der ersten Etappe auf einen Vorsprung von 48,2 Sekunden vor Mikko Hirvonen ausbauen konnte. Auch die Plätze drei und vier gingen am Freitagabend an Ford Focus RS-Piloten: Henning Solberg schlug seinen Teamkollegen Gigi Galli um 5,7 Sekunden.

Mit welcher Reife Latvala bei seinem erst zweiten Einsatz für das Werksteam von Ford zur Sache geht, stellte er spätestens am Samstag unter Beweis: Überlegt und routiniert verteidigte er seine Führung, ohne sich von den anspruchsvollen Rahmenbedingungen zu einem Fehler verleiten zu lassen. „Die Streckenverhältnisse erwiesen sich als unglaublich“, so der Führende. „Ich habe weiter attackiert, ohne an haarigen Passagen zu viel zu riskieren. Ich versuche ruhig zu bleiben und meine Konzentration aufrecht zu halten.“ Zwischenstand im Ziel der zweiten Etappe: Latvala 49,8 Sekunden vor Hirvonen, den wiederum 46,1 Sekunden von Galli trennten. Henning Solberg hatte durch einen Plattfuß auf der ersten WP des Tages 20 Sekunden verloren und musste anschließend seinen Ford Focus nach einem Ausritt abstellen. Der Norweger ging dank SupeRally-Reglement am Sonntag wieder an den Start und setzte mit seinem Ford Focus RS auf allen fünf Wertungsprüfungen die Bestzeit.

Den ersten WM-Laufsieg in der am Anfang stehenden Rallye-Karriere von Jari-Matti Latvala konnte dies nicht mehr aufhalten. „Henri Toivonen war stets mein großes Vorbild“, so der 22-Jährige. „Ihn als jüngsten Gewinner einer WM-Rallye abzulösen, bedeutet mir sehr viel. Nach meinem schlechten Saisonstart bei der ‚Monte‘ hätte ich nie daran zu hoffen gewagt, dass ich hier auf dem ersten Platz ins Ziel komme.“

Auch Mikko Hirvonen zeigte sich zufrieden über seinen erneuten zweiten Rang: „Auch wenn Jari-Matti und ich noch verhältnismäßig jung sind, so haben wir mit diesem Resultat doch bewiesen, wie stark unser Team ist und dass wir durchaus in der Lage sind, einen Doppelsieg einzufahren“, so der 27-Jährige. „Eigentlich wollte ich hier gewinnen. Doch schon am Freitag stand fest, dass gegen Latvala bei dieser Rallye nichts auszurichten ist. Dafür führe ich zum ersten Mal in meiner Karriere die Fahrer-WM an.“

Hinter Latvala und Hirvonen rundete Gigi Galli als Drittplatzierter das erfreuliche Ergebnis für Ford ab, während der erst 18 Jahre alte Andreas Mikkelsen am Volant eines weiteren Ford Focus RS World Rally Car Rang fünf beisteuerte.

„Aus Sicht von Ford haben wir hier in Schweden ein wunderbares Wochenende erlebt“, so Mark Deans, Direktor Motorsport von Ford Europa. „Drei Ford Focus RS WRC auf dem Podium und vier unserer Turbo-Allradler unter den ersten Fünf beweisen neben der Schnelligkeit auch die Zuverlässigkeit unserer Fahrzeuge und unterstreichen, warum wir in den vergangenen beiden Jahren jeweils die Konstrukteurs-Weltmeisterschaft gewonnen haben.“

Ergebnisse Rallye Schweden, 2. Lauf zur Rallye-WM 2008:

1. Latvala / Anttila Ford Focus RS WRC 07 2:46.41,2 Stunden
2. Hirvonen /Lehtinen Ford Focus RS WRC 07 58,3 s. zurück
3. Galli / Bernacchini Ford Focus RS WRC 07 2.23,2 min. zurück
4. P. Solberg / Mills Subaru Impreza WRC 2.59,4 min. zurück
5. Mikkelsen / Floene Ford Focus RS WRC 07 5.46,0 min. zurück
6. Sordo / Marti Citroën C4 WRC 7.13,1 min. zurück
7. Gardemeister / Tuominen Suzuki SX4 10.35,3 min. zurück
8. Hanninen / Markkula Mitsubishi Evo IV 12.27,5 min. zurück
9. Östberg / Unnerud Subaru Impreza WRC 13.28,5 min. zurück
10. Ketomaa / Teiskonen Subaru Impreza N4 13.50,7 min. zurück

* = für Konstrukteurs-Wertung nicht nominiert